

Aus dem besetzten Gebiet.

Keine Aufhebung der Sanktionen.

TU Koblenz, 8. Aug. Die Interalliierte Rheinlandkommission hat die Eingabe der Handelskammer Köln, die auf Grund gesammelten Materials eine Aufhebung der Sanktionen verlangt, zurückgewiesen mit der Begründung, daß die Einwände nicht stichhaltig seien.

Die amerikanischen Befehlshaber.

DZB Paris, 8. Aug. Nach der Chicago Tribune hat die Reparationskommission beschlossen, an Amerika keinen Ersatz für dessen Befehlshaber in Deutschland zu leisten, da die Vereinigten Staaten den Versailler Vertrag nicht ratifiziert hätten. Um Ersatz dieser Kosten, die sich gegenwärtig auf ungefähr 275 Millionen Dollars belaufen, zu erlangen, müßten die Vereinigten Staaten mit Deutschland direkt verhandeln.

Freie Einfuhr von Getreide und Hafer.

Nach Mitteilung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligungen ist Getreide, Hafer und Kleie außer Reis-Kleie von der Liste der zollbefreiungspflichtigen Waren gestrichen worden.

Vorübergehende Aufhebung der Frachttariffzölle.

Am Hinblick auf die lange Dauer der Frachttariffzölle und der hierdurch entstehenden Nachteile für das Wirtschaftleben wird die Frachttariffzölle von den Stationen des unbesetzten Gebietes nach besetzten Stationen des Eisenbahnnetzes für die Woche vom 8.—15. August vorübergehend aufgehoben. Den Besatzern ist somit Gelegenheit geboten, ihre Frachttariffzölle nach besetzten Stationen des Eisenbahnnetzes für die Woche vom 8.—15. August zu versenden. Vom 14. August ab muß die Sperre wieder in ihrem alten Umfang in Kraft treten, da durch die vorübergehende Sperraufhebung mit einem großen Zufluß von Gütern gerechnet werden muß und die Leistungsfähigkeit des Bahnnetzes hierdurch auf das Äußerste angeputzt wird.

Die Heidelberger Fürsorgestelle für das besetzte Rheinland.

Am 27. Juli fand in Heidelberg eine Konferenz von Regierungsvorstellern der Länder Bayern, Hessen und Preußen statt, in der folgende Richtlinien für die seit längerer Zeit in Heidelberg befindlichen Fürsorgestellen für die besetzten Gebiete aufgestellt: 1. Die Fürsorgestellen für das besetzte Gebiet haben allen aus dem besetzten Gebiet ausgewiesenen Personen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Insbesondere sind sie beauftragt, Protokolle über die Vorgänge, die zur Ausweisung führten, aufzunehmen und zu überprüfen und nach Überprüfung im Dienstwege weiterzuleiten. 2. Sie haben bei allen Entscheidungssachen, die aus bringenden Gründen eine beschleunigte Bearbeitung nötig machen, die nötigen Vorarbeiten zu leisten. Auf diesem sozialen Gebiet liegt die Hauptaufgabe dieser Fürsorgestellen. Außerdem sind jedoch in ihren Wirkungsbereich einbezogen folgende Aufgaben, die sich aus den gegenwärtigen politischen Verhältnissen des besetzten Rheinlandes ergeben: a) Überprüfung aller Meldungen aus dem Rheinland und Aufklärung resp. sachliche Richtigstellung aufgrund amtlichen Materials mit dem Hauptzweck jede unnötige Beunruhigung der Bevölkerung zu vermeiden; b) gewissenhafte Durchsicht der wichtigsten ausländischen und kulturellen Literatur, soweit sie sich mit dem Rheinland befaßt, um sie der deutschen Öffentlichkeit in vorzüglicher Übersetzung zugänglich zu machen; c) Abwehr aller Falschmeldungen, die der deutschen Reichsregierung zuwiderlaufen; d) Auskunfts-erteilung an das Ausland über das besetzte Rheinland, sofern sie sich im Rahmen der einbezogenen dienstlichen Aufgaben bewegen.

Deutsche Hilfe für einen abgelaufenen Zeppelin.

TU Friedrichshafen, 7. Aug. Das an Frankreich abgelieferte Zeppelin-Luftschiff „Nordstern“ war vor kurzem beim Verlassen der Luftschiffhalle von St. Cyr beschädigt worden. Es wurde deshalb an den Luftschiffbau Zeppelin die Bitte um Entsendung von Personal zur Vornahme der Ausbesserungsarbeiten gerichtet. Nachdem das Luftschiff in der Zwischenzeit in den Besitz einer französischen Privatgesellschaft übergegangen war, die gemeinsam mit der Deutschen Luftschiffahrt A.G. die Verwirklichung eines transozeanischen Luftschiffverkehrs zu betreiben sucht, hat der Luftschiffbau dem Wunsch entsprochen und einen Ingenieur mit einigen Monteuren nach St. Cyr entsandt.

Eine französische Note.

TU Berlin, 8. Aug. Der Vertreter Rollets, General Wacker, hat der Reichsregierung wegen der neu durchgeführten rüchlosigen Benutzen des französischen Offiziers Landes in hervorgerufenen Vorgängen im D-Zug Berlin-Norddeich eine Note zugestellt, die reißende Aufforderung des Tatbestandes und die Entscheidung des betreffenden deutschen Polizeisten fordert. Die deutsche Reichsregierung gibt bekannt, daß die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen seien, und daß damit zu rechnen sei, daß die deutschen Feststellungen ein anderes Bild als die der Franzosen ergeben.

Einigung im mecklenburgischen Landarbeiterstreik.

TU Schwerin, 7. Aug. Wie die „Mecklenburgischen Nachrichten“ melden, ist es im Landarbeiterstreik in Mecklenburg zu einer Einigung gekommen. Am gestrigen Tage fand zwischen dem Landbund und dem Landarbeiterverband nochmals eine Besprechung statt, in der sich beide Parteien über die Streitpunkte einigten. Die Vertreter des Landarbeiterverbandes erklärten, daß sie alles daran setzen wollten, daß die wüsten Streiks, die ausgebrochen waren, und bei denen es teilweise zu schweren Ausschreitungen gekommen ist, abgebrochen werden.

Die Wiederaufnahme der Beziehungen Frankreichs zum Vatikan.

TU Paris, 7. Aug. Mitterand hat gestern morgen den päpstlichen Nuntius Mgr. Ceretti empfangen, der ihm sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Zwei Schwabronen eines Infanterie-Regiments erwiesen dem Nuntius die militärischen Ehren.

Hardings Optimismus.

TU Paris, 5. Aug. Präsident Harding hat in Lancaster wieder eine optimistische Rede gehalten. Er erklärte: Ich glaube, daß die ganze Welt entschlossen ist, mit den Kämpfen aufzuarbeiten und ich freue mich, erklären zu können, daß die amerikanische Regierung im Begriff ist, ein Unternehmen in die Welt zu rufen, welches, ohne den Nationalismus und der Freiheit Abbruch zu tun, die Ursache für künftige Kriege beseitigen kann. Ich glaube, dieser Versuch wird uns gelingen.

Oberschlesiens Schicksalsfrage.

Wird der Oberste Rat Europa retten?

„Daily Chronicle“, das Organ Lloyd Georges, veröffentlicht an erster Stelle unter der Überschrift „Soll Oberschlesien ein neues Elsaß-Lothringen werden, wird der Oberste Rat Europa retten können?“ einen Bericht seines diplomatischen Mitarbeiters, in dem es heißt: Die Augen der gesamten Welt sind auf die Zukunft des Friedens in Europa in großem Maße von den am Montag in Paris beginnenden Verhandlungen abhing. Das Schicksal Oberschlesiens ist die beherrschende Frage. Wenn in der ober-schlesischen Frage keine gerechte Lösung erzielt wird, so kann Oberschlesien ein neues Elsaß-Lothringen und die Saat des künftigen Krieges werden. Von den Fragen, die jetzt zur Entscheidung stehen, hängt vielleicht in zehn Jahren das Leben der englischen Jugend ab. Das müßte sich jetzt jeder Bürger vor Augen halten.

Hinter dieser Erwägung steht eine andere Frage, die nicht viel weniger wichtig für den Frieden ist, nämlich die Frage, ob die britische Entente mit Frankreich fortzuauern soll. In der französischen Presse und in öffentlichen Rundgebungen ist in letzter Zeit klar zum Ausdruck gekommen, daß in Frankreich eine starke Partei besteht, die für einen Bruch der Entente ist, damit Frankreich freie Hand gegenüber Deutschland erhalte. Der Berichterstatter der englischen Regierung erklärt, Lloyd George gehe auf den Obersten Rat mit der Unterstützung der Demokratie des Landes zugunsten einer gerechten Lösung der Frage in Oberschlesien und zugunsten der Aufrechterhaltung der Entente im Interesse des Weltfriedens.

Nach Ansicht der Engländer dringt die englische Regierung als Freundin Frankreichs, dessen Interesse ebenfalls mit dem Wiederaufbau und dem Wiederaufleben Europas zusammenhänge, auf eine endgültige Regelung in Oberschlesien, die weder auf der deutschen noch auf der polnischen Seite Erbitterung zurückläßt. Der diplomatische Vertreter des Blattes berichtet weiter: „Der Streit geht um das Industriegebiet, das eine deutsche Mehrheit aufweist, jedoch von Polen umringt ist. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß eine Lösung gefunden werden müsse, die beide Seiten als gerecht anerkennt.“

Wenn das Recht Polens oder Deutschlands mit Füßen getreten werden sollte, dann wird keine der beiden Parteien in Zukunft Vertrauen zu dem Obersten Rat oder zum Völkerbund haben, sondern, wenn sie stark genug ist, die Entscheidung durch das Schwert suchen. Das würde Europa wieder in das Jahr 1914 zurückwerfen.“ Der Artikel schließt: „Frankreich und Großbritannien sind ebenso wie die übrigen europäischen Nationen durch den Niedergang des Handels geschwächt. Rußland stirbt an Entkräftung. Das Wiederaufleben und das Wohlbefinden der Welt würden niemals kommen, wenn die Nationen jetzt Drachenzähne säeten, aus denen neue Kriege entspringen.“

Das papierene Steuerbuckett.

Die in Aussicht genommenen Steuerpläne sind zu einem gewissen Abschluß gekommen. Das Steuerbuckett besteht aus fünfzehn Teilen. Da findet sich u. a. ein Gesetz zur Abänderung der Zucksteuer (Erhöhung der Zucksteuer von 14 auf 100 Mk. auf 100 Mk.), der Entwurf eines Süßstoffgesetzes, eines Gesetzes über das Branntweinmonopol (Erhöhung der Hektoliter-einnahme von 800 auf mindestens 4000 Mk.), die Erhöhung einzelner Verkaufssteuern (Verdopplung der Leuchtmittelsteuern), Verdopplung der Zündwaren und der Mineralwassersteuer, Erhöhung der Biersteuer auf das Vierfache unter gleichzeitiger Erweiterung der Spannung zwischen dem höchsten — 50 Mk. — und dem niedrigsten Verkaufspreis — 41 Mk., Beseitigung der Ermäßigung der Tabaksteuer, Erhöhung der Zölle für Kaffee, Tee, Gewürze usw., Abänderung des Rohlensteuergesetzes (Erhöhung der Rohlensteuer auf 30 v. H.), Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer. Weiter ist ein Versicherungsgesetz, die Abänderung des Umsatzsteuergesetzes, die Abänderung des Körperschaftsteuergesetzes und der Entwurf eines Kapitalsverkehrssteuergesetzes geplant. Als wichtigste „Blüten“ des neuen Steuertrauges erscheinen die Entwurfe eines Vermögenssteuer- und Vermögenszuwachssteuergesetzes, die wir unten folgend im Wortlaut wiedergeben. Ein ober-schlesischer Blick auf die genannten Steuerpläne ergibt, daß angestrebt ist, die Belastung durch direkte Steuern gegenwärtig und künftig mit der Belastung durch indirekte Steuern ins Gleichgewicht zu bringen und dadurch dem Grundgesetz einer ausgleichenden steuerlichen Gerechtigkeit nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Entwurf eines Vermögenssteuergesetzes.

Das Reichsnotopfer muß der fortschreitenden Gutwertung der Welt und der Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse, dem es nach seiner Anlage nicht Rechnung tragen konnte, angepaßt werden. In erster Linie mußte das Gesetz an einem bestimmten Stützpunkt, der nicht nur über die Steuerpflicht, sondern auch über den Vermögensstand und die Bewertung des Vermögens entscheidet, der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die schon im Jahre 1914

Der englische Standpunkt.

TU Paris, 7. Aug. Der Londoner Berichterstatter des Journal meldet seinem Blatt, Lloyd George habe Deutschland Oberschlesien versprochen und gehe nach Paris, um dieses Versprechen einzulösen. Man darf sich nicht verheißeln, sagt der Korrespondent, daß der englische Standpunkt um keine Haarsbreite gewichen ist. Man glaubt, daß das berühmte Dreieck (Industriegebiet) und die benachbarten Zonen Deutschlands zugeprochen werden müssen. Man hat Deutschland zu verstehen gegeben, daß man diesen Standpunkt auf der Pariser Konferenz vertreten werde. Lloyd George weiß Wort zu halten. In den ihm gewogenen Blättern, z. B. im Daily Chronicle, erscheinen jetzt Artikel, in welchen dieser Standpunkt klar und deutlich bestimmt wird.

Gründe für Englands Stellung.

Paris, 8. Aug. Auf die Frage, warum die englische Politik Deutschland in dieser Frage ermutige und jetzt Stellung gegen Polen nehme, antwortet der Main, das ungeheure britische Reich bestrebe nur ein kleines Heer. Ernste Probleme würden sich für es in Asien und im Stillen Ozean ergeben. Die englische Politik wolle sich nicht mehr durch die Angelegenheiten auf dem europäischen Kontinent von Sorgen abbringen lassen, die sie für viel dringlicher halte. Wenn Deutschland durch die Bedrohung des Ruhrgebietes und durch den Verlust Oberschlesiens der Mittel beraubt werde, einen neuen Krieg vorzubereiten, dann werde Frankreich mit seinem Heer, dem mächtigsten der Welt, Herr von Europa. Das sei ein Nachschuß, den die englische Politik niemals zugelassen habe. Im Gegenteil, wenn Deutschland nicht genügend Kraft behalte, um nicht bedroht zu werden, werde Frankreich durch die Sorgen um seine Sicherheiten beschäftigt, das europäische Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. England, ohne ein Opfer zu bringen und unter Erhaltung aller seiner Kräfte für andere Unternehmungen, könne aus den deutsch-französischen Streitigkeiten nur Nutzen ziehen, den Schiedsrichter spielen und verhindern, daß sie nicht tragischer verlaufen.

Die Berichte der Sachverständigen.

DB Paris, 7. Aug. Die Sachverständigenkommission für Oberschlesien hat einen Schlussbericht verfaßt, in dem die Grundsätze dargelegt werden über die man einig geworden ist und worin die verschiedenen Lösungen, die zum Vorschlag kamen, enthalten sind. Von allen diesen Lösungen hat keine einzige eine einstimmige Annahme gefunden. Der Bericht bildet infolge seiner Vollständigkeit die atomare Grundlage für die Verhandlungen. Da sämtliche verschiedenen Lösungen mit ihrem für und wider nummehr vorliegen, wird es der Konferenz ein leichtes sein, über die Detailabänderungen hinwegzugehen und sofort am ersten Tag schon zur Beschlußfassung zu schreiben, d. h. sofort über die Frage der Truppentransporte und über die Grenzfragen die erwarteten Entscheidungen zu fällen.

Der drohende vierte Polenaufruf.

TU Rattowik, 8. Aug. Der drohende vierte Polenaufruf beschäftigt bereits allgemein die Deutschen in Oberschlesien. Keiner, der sich am Sonntag nach dem Stand der Dinge erkundigte, erhielt den Rat, lieber Oberschlesien rechtzeitig zu verlassen. Es gehen zwei Versionen um, eine sagt der 9. August, die andere der 15. August sei der Tag des vierten Polenaufrufes.

Da aber in einer Zeit händiger Bewegung der Welt mit dem herkömmlichen Mitteln der Wertberechnung nicht auszukommen ist, so ist für die Dauer des Aufschlages für alles Vermögen, das nicht wie das Kapitalvermögen der Wirtschaftsbewertung der Welt folgt, besondere der Geldwertbewertung angewandte Bewertungsgrundsätze gelten.

Vermögenszuwachssteuer.

An die Stelle des geltenden Vermögenssteuergesetzes soll nach dem neuen Steuerplan ein Gesetz in die unter Alier 13 erwähnte Vermögenssteuer eine Vermögenszuwachssteuer treten, bei der die Wertung des Vermögens nach dem gleichen Grundsatz wie bei der Vermögenssteuer erfolgen soll. Vermögen, die nicht mehr als 100 000 Mark betragen, und ein Zuwachs, der 25 000 Mark nicht übersteigt, sollen von der Steuer frei bleiben. Der Steuerfuß soll mit 1 v. H. für die ersten 100 000 Mark beginnen und bei Zuwächsbeträgen über 6 Min. Mark den Höchstfuß von 10 v. H. erreichen.

Der Entwurf eines Gesetzes über die Abgabe vom Vermögenszuwachs aus der Nachkriegszeit lautet: Die Wertung der Welt seit 1919 hat auf der einen Seite manchen Vermögen nur einen Bruchteil ihrer früheren Kaufkraft gelassen, auf der anderen Seite tiefste Gewinne geschaffen, tiefste unter Verdrängung des Umfanges, daß es sich nicht um wertvolle Goldmark, sondern um entwertete Papiermark handelt. Diese Gewinne müssen zur Bekämpfung der herangesagten, trotz des Bedenkens, daß hierdurch eine verkehrte Steuerfaktualität oder eine künstliche Vermögensvermehrung oder sonstige unproduktive Wirtschaftsführung herbeigeführt werden kann. Es ist in erster Linie die großen Gewinne, die in direkter oder indirekter Nachwirkung des Krieges gemacht worden sind, zur Steuer herangezogen werden. Dabei muß ebenso wie bei den Kriegsgewinnen von einer Begriffsbestimmung der Kriegsgewinne abgesehen werden und die Bewertung unter Schonung des möglichen Zuwachses den in der Nachkriegszeit entstandenen Vermögenszuwachs erfassen. Vermögen bis zu 200 000 Mark sollen von der Abgabe befreit bleiben, ebenso ein Zuwachs von nicht mehr als 100 000 Mark. Die Steuerfüße sollen sich zwischen 5 und 10 v. H. bewegen und die Bewertung soll bei dem Kapitalvermögen und dem umlaufenden Betriebskapital nach dem gemeinen Wert, das Grundvermögen und das lebende Vieh: faktual dagegen nach Wahl des Steuerpflichtigen mit dem gemeinen Werte oder mit den Bewertungskosten angelegt werden.

Arbeitsgemeinschaft zwischen S. P. D. und U. S. P.

TU Berlin, 8. Aug. Das Blatt der Unabhängigen „Die Freiheit“ berichtet: In einer Zusammenkunft haben die Führer der S. P. D. und der U. S. P. D. für Bremen und Elberfeld einen Arbeitsgemeinschaftsvertrag geschlossen. Es heißt darin: Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist, durch Zusammenfassung aller sozialistischen Kräfte deren Stolz- und Abwehrkraft zu erhöhen. Der Vertrag tritt mit dem 15. September in Kraft.

Die Gefahr der Cholera-Einführung.

TU Berlin, 7. Aug. Im Reichsministerium des Innern wurde im Hinblick auf die Gefahr der Cholera-Einführung aus Rußland nach Deutschland erklärt, man habe sofort die nötigen Maßnahmen ergriffen. Immerhin sei es möglich, daß bereits in den östlichen Grenzgebieten choleraverdächtige Fälle vorgekommen seien. Bisherhand sei in Deutschland kein Grund zur Unruhe vorhanden. Bedenklich würde die Gefahr allerdings, falls die Seuche auf der Weichsel, Warthe, Oder oder Remei eingeschleppt würde.

Rußland verlangt von Polen freien Transit für deutsche Waren.

TU Warschau, 8. Aug. Tschitscherin hat dem in Warschau eingetroffenen sowjetischen Gesandten Karachan den Auftrag gegeben, bei der polnischen Regierung gegen das polnische Transitverbot für deutsche, nach Rußland bestimmte Waren vorzugehen zu werden. Die sowjetische Regierung werde Repressalien ergreifen, falls Polen nicht bereit ist, den Transit von deutschen Waren zu gestatten.

Kurze Nachrichten.

Berichte von einer angeblichen Ermordung Max Höls sind aus der Luft gegriffen. Einer der Verteidiger hat sich von der Sinnlosigkeit der Gerüchte durch einen Besuch im Krankenhaus in Münster persönlich überzeugt. — Der unter dem Verdacht der Ermordung der beiden Herforder Bürgermeister in Heidelberg verhaftete Schlosser Siegfert leugnet trotz der gegen ihn vorliegenden überwältigenden Beweise noch immer jede Schuld. — Eine merkwürdige Auserkennung wird voraussichtlich das deutsche U-Boot „U 20“, das feierlich die „Lufthansa“ verabschiedet. „U 20“ wurde während des Krieges an die jütische Westküste getrieben. Nun besteht die Absicht, falls die Hebung möglich ist, das U-Boot an Land zu bringen und zu einer Restauration umzubauen. — Der Reichsjustizminister hat an die Regierungen der Länder ein Schreiben gerichtet, in dem er zur vermehrten Heranziehung von Arbeitern zum Schöpfen- und Beschnitten von Bäumen auffordert. Nachdem das Tageslohn und die Lohnabrechnungslagen für Schöpfen und Beschnitten erhöht worden sind, ständen einer solchen Heranziehung finanzielle Bedenken nicht mehr entgegen. — Die Reichsdruckerei hat neue Ueberdruckmarken zu 1.60 Mark und 3 Mark hergestellt. Sie werden schon in den nächsten Tagen bei den Postämtern zu haben sein. — Prinz Max von Sachsen, Professor an der katholischen Universität in Freiburg wurde anlässlich seines 25jährigen Priesterjubiläums zum Hauptpastoralen des Bistums ernannt. — Ein Gutsbeamter des pommerischen Gutes Karlsbühl kam mit der elektrischen Hochspannungsleitung in Berührung und wurde sofort getötet. Ein Vorfall, der das Gutes, der ihn befreit wollte, wurde ebenfalls vom elektrischen Strom getroffen und verfiel hierdurch im Verfall. — Wie aus Reval berichtet wird, habe der Sowjetkommissar für Kunst und Unterricht, Lunatscharski, die Einwilligung des Professors Einstein zu einer Reise nach Rußland erhalten, um lehrerfrei Vorträge über die Relativitätstheorie halten zu werden. — Das belgische Militär-Obergericht hat den General Beerbroodt, der als Generalkommandant der Festung Antwerpen im Oktober 1914 die Kapitulation der Stadt auf Befehl des Festungskommandanten, General Dequise, unterzeichnet hatte, zur Verurteilung in die Inaktivität verurteilt, da er die moralischen Eigenschaften, die zum Kommando der Truppen erforderlich sind, nicht besitze. — In Reval wurde die zwölf kommunistischen Abgeordneten die der Wirtschaft an dem kommunistischen Attentat auf den Bräutigamen Alexander beschuldigt werden, verurteilt. In vielen Orten Rußlands kam es zu Ausschreitungen gegen die Kommunisten. —

Stenotypistin
vertrauenswürdig, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Mädchen
für alle Haushalte, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Sub. Mädchen
gegen 200. Mark bei ausw. Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jünger. Fräulein
versteht in Stenographie, Schreibmaschine, auch baldig, eintritt sofort. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis an: Off. u. S. 11083 an die Exped.

Büchlerin gesucht
Herrn, Redakteur 26. 1. 1921.

Fräulein
zur Hilfe der Haushalte bei Familienangelegenheiten in Bonn, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

geb. Fräulein
selbst im Kochen, Waschen und Nähen, sowie in allen Haushaltsarbeiten, auch baldig, eintritt sofort. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis an: Off. u. S. 11083 an die Exped.

Alleinmädchen
für Hausarbeit, mit 2 Kindern, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ord. Mädchen
für häusliche Arbeit, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Stütze und Beistütze gesucht.
Gehaltslos. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Friseurin
mit 10 Jahren, ist gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Gewandte jüngere Verkäuferin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Tücht. Verkäuferin
per sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Berkaufserin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein Büttel
und Gerichten sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Juvel. Mädchen
für Haus u. Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Lernmädchen
für das kaufm. Büro eines Kaufmanns, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Einfaches Kinderfräulein
für 2 Kinder im Alter von 6 u. 7 Jahren, in ausw. Stellung bei guter Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein
in Stenographie und Schreibmaschine, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Bff. Fräulein
Rennin, in Sten. u. Schreibm., Off. u. S. 11083 an die Exped.

Modes.
Tücht. u. abgeseh. 1. Arbeiterin für den Modeschmuck, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Dienstmädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Junges Mädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ordentl. Mädchen
gegen 200. Mark bei ausw. Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Küchenmädchen
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ord. Mädchen gesucht.
Herrn, Redakteur 26. 1. 1921.

Alleinmädchen
für Hausarbeit, mit 2 Kindern, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ord. Mädchen
für häusliche Arbeit, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Stütze und Beistütze gesucht.
Gehaltslos. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Friseurin
mit 10 Jahren, ist gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Gewandte jüngere Verkäuferin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Tücht. Verkäuferin
per sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Berkaufserin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein Büttel
und Gerichten sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Juvel. Mädchen
für Haus u. Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Lernmädchen
für das kaufm. Büro eines Kaufmanns, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Einfaches Kinderfräulein
für 2 Kinder im Alter von 6 u. 7 Jahren, in ausw. Stellung bei guter Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein
in Stenographie und Schreibmaschine, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Bff. Fräulein
Rennin, in Sten. u. Schreibm., Off. u. S. 11083 an die Exped.

Modes.
Tücht. u. abgeseh. 1. Arbeiterin für den Modeschmuck, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Dienstmädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Junges Mädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ordentl. Mädchen
gegen 200. Mark bei ausw. Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Küchenmädchen
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Mädchen
für alle Haushalte, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Sub. Mädchen
gegen 200. Mark bei ausw. Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jünger. Fräulein
versteht in Stenographie, Schreibmaschine, auch baldig, eintritt sofort. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis an: Off. u. S. 11083 an die Exped.

Büchlerin gesucht
Herrn, Redakteur 26. 1. 1921.

Fräulein
zur Hilfe der Haushalte bei Familienangelegenheiten in Bonn, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

geb. Fräulein
selbst im Kochen, Waschen und Nähen, sowie in allen Haushaltsarbeiten, auch baldig, eintritt sofort. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis an: Off. u. S. 11083 an die Exped.

Alleinmädchen
für Hausarbeit, mit 2 Kindern, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ord. Mädchen
für häusliche Arbeit, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Stütze und Beistütze gesucht.
Gehaltslos. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Friseurin
mit 10 Jahren, ist gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Gewandte jüngere Verkäuferin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Tücht. Verkäuferin
per sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Berkaufserin
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein Büttel
und Gerichten sofort gesucht. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Juvel. Mädchen
für Haus u. Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Lernmädchen
für das kaufm. Büro eines Kaufmanns, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Einfaches Kinderfräulein
für 2 Kinder im Alter von 6 u. 7 Jahren, in ausw. Stellung bei guter Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Fräulein
in Stenographie und Schreibmaschine, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Bff. Fräulein
Rennin, in Sten. u. Schreibm., Off. u. S. 11083 an die Exped.

Modes.
Tücht. u. abgeseh. 1. Arbeiterin für den Modeschmuck, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Dienstmädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Junges Mädchen
ausw. u. w. im Haushalt, auch auswärts, gut bezahlt. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ordentl. Mädchen
gegen 200. Mark bei ausw. Verh. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Küchenmädchen
für ein feines Geschäft, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Tüchtiger Kaufmann
39 Jahre, langj. Buchhalter, unbedingt zuverlässig u. vertrauenswürdig, sucht sich per bald od. später zu verändern, evtl. auch halbe Tage. Offerten u. Z. S. 49 an die Expedition.

Bisenkonstruktion
erfahr. Ingenieur tücht. Techniker
zur Ausarbeitung von Zeichnungen. Angeb. mit Zeugnissen, möglichst mit Zeichnungen, an: Maschinenfabrik Eduard Lenz & Co. G. m. H., Trier-Mosel.

Lehrling
mit guter Schulbildung für kaufm. Büro sofort gesucht. Mandl & Wendel, Lengsdorf.

Chauffeur
mit guten Zeugnissen für einen Herrschaftswagen per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Z. S. 503 an die Expedition.

Jünger Buchhalter
23 Jahre, fleißig und zuverlässig, sucht zum 1. Oktober ein in veränd. u. d. S. 230 an die Exped.

Dapier- u. Schreibwarengeschäft
Stelle, auch als Volontär
zur weiteren Ausbildung (auch Genos. u. S. 510 an die Exped.) in Bonn, in der Exped.

Neues zuverlässiges Mädchen
in Privathaus, von 3 Personen gesucht. Zweimädchen vorhanden. Godesberg, Auguststr. 1.

Gesucht Stenotypistin
die auch in den übrigen Büropartien erfahren. Keine Anfängerinnen, nur zuverlässige Damen wollen Offerte unter Z. S. 510 an die Exped.

Verkaufserinnen
für mein Dapier- u. Schreibwarengeschäft gesucht. Eintritt kann sofort oder später, 1. 10. Sept. erfolgen. Nur wirklich tüchtige selbständige Kräfte mit guten Zeugnissen kommen in Frage. Jol. Schwan, Kölnstr. 2.

Damen
welche einen großen und feinen Bekleidungsbedarf haben, suchen anhängliche und zuverlässige Bekleidungsbedienstete. Off. u. S. 11083 an die Exped.

Stellmacher
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Schreinergehilfen
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Dreher
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Holderwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Kinderschlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

1 Rad-Schlafwagen
für 10 Personen, 1000 Mark, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmerleute
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Hausbursche
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Herrschafftsdiener
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Baumeister
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Jung. Mann
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Ackergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.

Zimmergehilfe
für unsere Arbeit. Wagnersbau, Off. u. S. 11083 an die Exped.